Oktober 2016 / No.02

Schneebergpfarren
Grünbach & Puchberg

Auf der Suche nach dem Glück

Bei meinem heurigen Urlaub entdeckte ich während einer Wanderung auf einer Lichtung eine kleine Ansammlung von Kleeblättern. Dabei ertappte ich mich wieder einmal dabei, dass ich mich sofort auf die Suche nach einem der vierblättrigen Glücksbringer machte.

„Glück haben!“ - Ich stelle mir vor, das möchte jeder, und wir bemühen uns oft sehr, unserem Glück nachzulaufen und darum zu kämpfen.

Während ich mich nach dem anstrengenden Anstieg erholen konnte, und Ausschau nach einem Glücksbringer hielt, fragte ich mich, warum gerade das für uns Menschen so typisch ist: dass wir immer noch viel mehr möchten, obwohl es uns mehr als gut geht.

Wir haben fast verlernt, das Wunderbare, das uns umgibt, überhaupt noch zu sehen.

In Anbetracht dessen bemühte ich mich sofort, nicht mehr diesem vierblättrigen Kleeblatt „nachzulaufen“, sondern versuchte, die einzigartige Schönheit die mich gerade in dem Moment umgab, in mir aufzunehmen.

Zufrieden sein mit dem, was wir haben, fällt uns oft so schwer, und trotzdem ist es der Schlüssel des Glücklichseins.

Vielleicht sollten wir hin und wieder solche kleinen Pausen auf dem Weg einlegen, um zu staunen und wahrzunehmen, was uns alles Bemerkenswertes umfängt. - Dankbar sein für das Hier und Jetzt. Für das Du und Ich. Für das Glück, ich selbst sein zu dürfen, gemeinsam mit den Menschen, die mein Leben bereichern.

Ja, ich erfahre mich „im Glück“, weil so vieles in meinem Leben zum Danken einlädt.

Ihr Pfarrer

Mag. Wolfgang Berger

Mitarbeiterfest der Schneebergpfarren

Es ist unglaublich, wie viele ehrenamtliche Hände mithelfen, zum Gelingen aller Ereignisse im Laufe eines Kirchenjahres beizutragen. Aus den Pfarren Puchberg und Grünbach wurden diese am 29.7.2016 von Herrn Pfarrer Berger zu einem Dankfest in den Puchberger Pfarrhof eingeladen.

Dabei gab es für die meisten eine große Überraschung: Das Gelände der ehemaligen „Pfarrerhalt“ unter dem Pfarrhofhof wurde neu gestaltet. Hauptattraktion ist ein „Gartenkeller“ und das darunter liegende Wasserbecken - ein romantischer kleiner Schwimmteich.

Die Anlage eignet sich für verschiedene kirchliche Anlässe und Zusammenkünfte. Auch für Hochzeitsfotografien ist die Anlage sicherlich gut geeignet.

Zahlreiche Gäste aus beiden Pfarren, darunter auch Pfarrer Ganovszky und Pfarrer Ibersberger, hatten der Einladung Folge geleistet.

Schließlich erschien auch Dechant Pater David Ringel aus St. Lorenzen, der die Segnung der neuen Anlage vornahm. Diese entstand vor allem durch freiwillige Mitarbeit.

Besonders hob Pfarrer Berger Herrn Pfarrgemeinderat Michael Wagner und Herrn Norbert Schnittchen hervor, die (neben ihm) bis zur letzten Minute tätig waren. Außerdem Günter Lammer und Klaus Hirschberger, die sich größtenteils für die Ausstattung des Gartenkellers verantwortlich zeichnen.

Wesentlich beteiligt war auch die Puchberger Landjugend, die bereits zahlreiche Spuren ihrer Aktivitäten in Puchberg hinterlassen hat. Sie hat für die Anlage den Namen „Paradies im Hinterhof“ erfunden.

Bei herrlichem Wetter war dann für eine ausgiebige Bewirtung gesorgt, bei der Hr. Fleischermeister Rhabek die leckersten Grillspeisen beisteuerte.

Dr. Georg Reisner

Grillfest der Pfarre Grünbach

Am Sonntag dem 10.07. fand in der Pfarre Grünbach das alljährliche Grillfest statt. Die Hl. Messe wurde von einem Streichquartett, bestehend aus Teilnehmern der Kammermusikwoche Grünbach wunderschön umrahmt - eine bereits liebgewonnene Tradition, die von Bernadette Hausmann initiiert wurde.

Danach lud der Pfarrgemeinderat bei traumhaftem Wetter zum gemütlichen Beisammensein in den Pfarrgarten.
Schani Hensler und Gerhard Steiner sorgten für köstliche Grillereien. Als das Essen drohte, knapp zu werden, zauberten sie noch schnell eine Straußen-Eierspeis.

Chrisi Pölz begleitete das Essen auf seiner Steirischen Harmonika. Das fleißige Team der Pfarrgemeinderäte tischte kühle Getränke, selbstgemachte Salate und Mehlspeisen auf.

Wir freuen uns sehr, dass wieder so viele Besucher den Weg zu uns in den Pfarrgarten gefunden haben, allen voran Pfarrer Ganovszky, viele Teilnehmer der Kammermusikwoche, sowie alle anderen jungen und junggebliebenen Gäste unserer Pfarren!

Der Reinerlös der Feier wird dazu verwendet, die zahlreichen Vorhaben des Pfarrgemeinderates zu finanzieren.

Flohmarkt der Pfarre Puchberg

Viele fleißige HelferInnen konnten in der Pfarre Puchberg die gesammelte Flohmarktware an zahlreiche Besucher anbieten. Über Tage und Wochen wurde in mühseliger Arbeit diese tolle Veranstaltung vorbereitet und von 15. bis 16.10. durchgeführt.

Ein großes Vergelt´s Gott für die Mühe und die Ausdauer über diese lange Zeit! Es konnten dabei an die 3000 € eingenommen werden, die in Anschaffungen für den laufenden Pfarrbetrieb eine gute Verwendung finden sollen.

ERNTE

Das Erntedankfest gilt als ein Höhepunkt im Kirchenjahr. Es ist das Fest nach der Ernte, bei dem man bereits die Ruhe der herankommenden Wintertage spürt, nocheinmal ausgiebig feiert, und Gott für die Gaben der Ernte dankt.

Das Erntedankfest der Pfarre Puchberg fand am 25. September 2016 statt.

Die Messe wurde durch den Bäuerinnenchor unter der Leitung von Hannes Ebner und Mitwirkung der beiden Kindergärten gestaltet.

Im Rahmen der Heiligen Messe bedankte sich der Pfarrgemeinderat Puchberg im Namen der Gemeinde bei Herrn Pfarrer Berger für seinen 10-jährigen Dienst in der Pfarre Puchberg.

Nach der Heiligen Messe führte die Landjungend ihren traditionellen Erntetanz am Kirchenplatz vor und erfreute damit die überaus zahlreichen Kirchen- als auch Festbesucher.

Der anschließende Frühschoppen, zu dem Herr Pfarrer Berger die Gäste herzlich einlud, wurde durch die „Hetscherlmusik“, einer jungen Volksmusikgruppe aus Grünbach begleitet.

Höhepunkt am Nachmittag war das „Dirndlspringen“ in den Teich. Der neue Teich und der seit heuer fertiggestellte Gartenkeller bildeten dabei ein schönes Ambiente und sorgten für einen gemütlichen Ausklang des Festes.

DANK

Ich möchte mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Erntedankfest jedes Jahr ermöglichen, recht herzlich bedanken.

Abschließend möchte ich auch allen Gästen Danke sagen, die die Heilige Messe und den Frühschoppen besucht und mitgestaltet haben. Es freut mich sehr, dass das Erntedankfest nach wie vor als ein wichtiger Termin in unserer Pfarre wahrgenommen wird.

Der Besucherandrang war enorm und hat uns sehr gefreut! Die dadurch entstandenen organisatorischen Schwierigkeiten werden wir nächstes Jahr sicher noch besser meistern.

Ihr Pfarrer

Wolfgang Berger

Das Erntedankfest in der Pfarre Grünbach fand am 9. Oktober statt. Für die Organisation rund um die Feier waren die Grünbacher und Schrattenbacher Bäuerinnen, geleitet von Helga Pölzlbauer, verantwortlich.

Nach dem festlichen Einzug mit der Erntekrone, getragen von Beni, Quentin, Tobias und Maximilian, zelebrierte Pfarrer Otto Ganovszky den Gottesdienst.

Musikalisch bereichert wurde die Feier vom MGV „Glück auf“ Grünbach unter der Leitung von Franz Schmoll. Danach luden die Bäuerinnen in den Pfarrsaal zu einer köstlichen Agape.

Ein großes Dankeschön an alle, die zur Gestaltung der Feier beigetragen haben, aber auch an jene, die all die Bemühungen mit ihrem Besuch belohnt haben!

Sankt Michael besucht den Guten Hirten, oder: Unser Kirchenchor auf großer Fahrt

Ein goldener September-Sonntag führte den Kirchenchor „St. Michael" Grünbach samt Regens chorae Mag. Markus Winkler, Organisten Franz Mayerhofer, Altpfarrer GR Otto Ganovszky und dem großen Fanclub des Chores (!) nach Linz in die Pfarre „Zum Guten Hirten".

Der Besuch in der Heimatpfarre unseres Chormitglieds und Pfarr-kantorin Waltraud Faissner war lange geplant, die Pfarr- und Erntedankmesse durften wir mit der „Missa breve" von Charles Gounod begleiten. Im Altarraum der modernen, mit viel Holz gestalteten Pfarrkirche „Zum Guten Hirten" im Kreis einer lebendigen Pfarrgemeinde und engagierten Priestern zu singen, war für uns ein eindrucksvolles Erlebnis!
Und für die Einladung zum Würstlessen auf dem sonnigen Pfarrplatz haben wir uns natürlich mit einigen Ständchen aus dem Repertoire unserer Lieblingslieder bedankt.
Die Reise führte uns dann weiter zum berühmten Augustiner Chorherrnstift St. Florian. Stolz blickt dieses Barockjuwel über die Hügellandschaft des Traunviertels. Die Stiftsgebäude, umgeben von Barockgärten, betritt man durch einen lichtdurchfluteten, imposanten Innenhof, umgeben von Bögen und Arkaden auf mehreren Ebenen, und verbunden durch eine formvollendete barocke Treppenanlage.

Die Stiftsbasilika, errichtet über dem Grab des Hl. Florian, beherbergt viele Kunstwerke, das aus musikalischer Sicht größte ist die „Bruckner-Orgel". Ihren gewaltigen Klang durften wir in einem kurzen Konzert des aktuellen Stiftsorganisten genießen. Die Orgel ist nach dem Komponisten Anton Bruckner benannt, der sie Zeit seines Lebens spielte und so mit ihr verbunden war, dass er auf eigenen Wunsch nach seinem Tod in der Gruft der Basilika genau unter „seiner" Orgel bestattet wurde.

Als die letzten Sonnenstrahlen durch die Bäume des Prälatengarten blickten, erklomm der Kirchenchor Grünbach wieder den Bus zur Heimreise. Wir waren begeistert von der Gastfreundschaft der lebendigen Pfarre „Zum Guten Hirten", beeindruckt von barocker Pracht in St. Florian und sehr froh, mit der Gemeinschaft des Grünbacher Kirchenchores einen solchen „Ausflug für alle Sinne" gemacht zu haben!
Und vielleicht heißt es ja im nächsten Jahr: „Der Gute Hirte besucht St. Michael"?

Brigitta Schmoll

Miniurlaub Puchberg

Bereits seit einigen Jahren machen die Ministranten von Puchberg im Sommer einen viertägigen Ministrantenurlaub in Radstadt. In einer gemütlichen Ju-

gendunterkunft finden wir für drei Nächte eine tolle Herberge, die uns Kraft für zahlreiche Ausflüge und Aktivitäten gibt. Mit Unterstützung der Eltern (die das Quartier begleichen) wird diese Aktion erst möglich.

Danke an Frau Natascha Mückstein, die die Ministranten über das Jahr hin immer betreut und den Kindern eine gute Ansprechperson ist.

Pfarrjugendausflug nach Wien

Auch die Grünbacher Pfarrjugend war „auf Reisen“. Mit einem gemeinsamen Ausflug aller Ministranten, Sternsinger und Ratschenkinder bedankte sich das Team rund um Wolfgang Berger für die ständige Bereitschaft der Kinder und

Jugendlichen, in unserer Pfarre mitzuwirken.
Einen Einblick in das Programm des Tages erhalten Sie hier:

Wir haben einen Ausflug mit den Sternsingern und mit den Ratschenkindern nach Wien gemacht.

Zuerst hatten wir eine interessante Führung durch den Stephansdom. Außerdem besuchten wir die unterirdische Virgilkapelle. Nach einer guten Pizza gingen wir ins Vienna Time Travel, wo wir viel über die Geschichte Wiens erfahren haben. Danach tobten wir uns im Börse -park aus.

Mit Herrn Pfarrer Berger gingen wir dann in die Kirche Maria am Gestade, wo wir gesungen und gebetet haben.

Zum Abschluss gingen wir noch alle gemeinsam Eis essen. Um halb fünf fuhren wir mit dem Zug wieder zurück nach Grünbach.

Der Ausflug hat uns allen sehr gut gefallen.

Clara Schmoll

Über Stimme und Stimmung: Einblicke in die Arbeit einer Kantorin

Zu den liturgischen Obliegenheiten des Kantors zählen folgende Aufgaben: Er soll den Gemeindegesang stützen, z. B. durch Einüben neuer Lieder. Er soll mit der Gemeinde Wechselgesänge ausführen. Ihm fällt das Singen des Antwortpsalms und des Kehrverses zu und das Singen des Hallelujarufes vor dem Evangelium. Statt des Kantors kann auch eine ein- oder mehrstimmige Schola singen. Liturgisch von besonderer Bedeutung sind Antwortpsalm und Halleluja.

Der **Antwortpsalm** folgt auf die erste Lesung, er steht mit ihr in textlichem Zusammenhang und ist im Lektionar festgelegt. Er ist ein wesentliches Element des Wortgottesdienstes. Wegen ihres poetischen Charakters sollen die Psalmen in der Regel gesungen werden. Dabei ist der Vortrag mit Kehrvers vorzuziehen: der Kantor singt die Verse am Ambo vor, die Gemeinde antwortet mit dem Kehrvers, die Orgel kann begleiten. Das Singen von Psalm und Kehrvers trägt viel dazu bei, den geistlichen Sinn des Psalms zu erfassen oder zu meditieren.

Der Kantor deklamiert den Text genauso wie beim Sprechen, mit allen Abstufungen in Lautstärke, Länge und Phrasierung, dabei ist die klare Verständlichkeit des Psalmtextes oberstes Gebot.

Auch das **Halleluja** oder in der Fastenzeit der andere **Ruf vor dem Evangelium**, bilden ein selbstständiges Element des Wortgottesdienstes. In diesem Ruf nimmt die Gemeinde der Gläubigen den Herrn auf, begrüßt ihn und bekennt singend ihren Glauben. Der Kantor stimmt an, die Gemeinde wiederholt den Ruf.

Warum bin ich Kantorin in der Pfarre St. Michael Grünbach/ Schneeberg?

Singen begleitet mich seit meiner Kindheit. Ich habe bereits in Kinderchören gesungen, später 15 Jahre im Kirchenchor in Linz, Pfarre „Guter Hirte“. Der sehr engagierte Chorleiter hat auch den Kantorengesang initiiert und Schulungen gehalten, an denen ich teilgenommen habe. Als bereits Erwachsene habe ich eine mehrjährige Gesangsausbildung absolviert und war Mitglied in guten Linzer Chören. Seit dem Zeitpunkt meiner Pensionierung 2012 singe ich im Kirchenchor Grünbach und im Domchor Wr. Neustadt.

Ich bin gern Kantorin,

- weil ich die Wechselgesänge mit der Gemeinde mag, ich fühle mich dann als angenommener Teil des Ganzen.

- weil ich mich bereichert fühle durch die intensive Studienarbeit mit den Psalmentexten. Ich mag ihren Bilder- und Gefühlsreichtum. Alle menschlichen Regungen sind enthalten. Auflehnung, Verzweiflung, Trost, Wehklagen, Jubel, Dankbarkeit, Lob, Liebe. Wir können uns mit allen Stimmungen darin wiederfinden.

- weil ich mich noch viel mehr bereichert fühle, wenn die Messbesucher aufmerksam zuhören und antworten oder unbewusst die Augen schließen, um den Psalmentext zu verinnerlichen.

Dann weiß ich mich am richtigen Platz und bin Gott dankbar für diese Erfahrung. Meine Stimme ist mein Instrument, ich habe sie seit meinem ersten Atemzug, sie altert mit mir. Ich wünsche mir sehr, meine Stimme gestattet mir noch einige Zeit, diesen schönen Dienst in der Pfarre ausüben zu können.

Waltraud Faissner

Caritas &Du

Das Ergebnis der diesjährigen **Caritas-Haussammlung** beträgt in Grünbach **€ 3069,-**!

Diese Summe kommt Bedürftigen in Niederösterreich zugute. Wir bedanken uns sowohl bei den großherzigen Spendern, wie bei den fleißigen Sammlerinnen und Sammlern.

Fußwallfahrt nach Maria Hilfberg - Gutenstein

Die Fußwallfahrt auf den Mariahilfberg ist in Grünbach schon lange eine sehr liebgewonnene Tradition, zu der sich jährlich eine kleine Gruppe von Wanderern auf den Weg nach Gutenstein macht, um dort das Gnadenbild auf dem Mariahilfberg zu verehren. Auch dem Kirchenchor aus Puchberg ist diese Wallfahrt nicht ganz fremd.

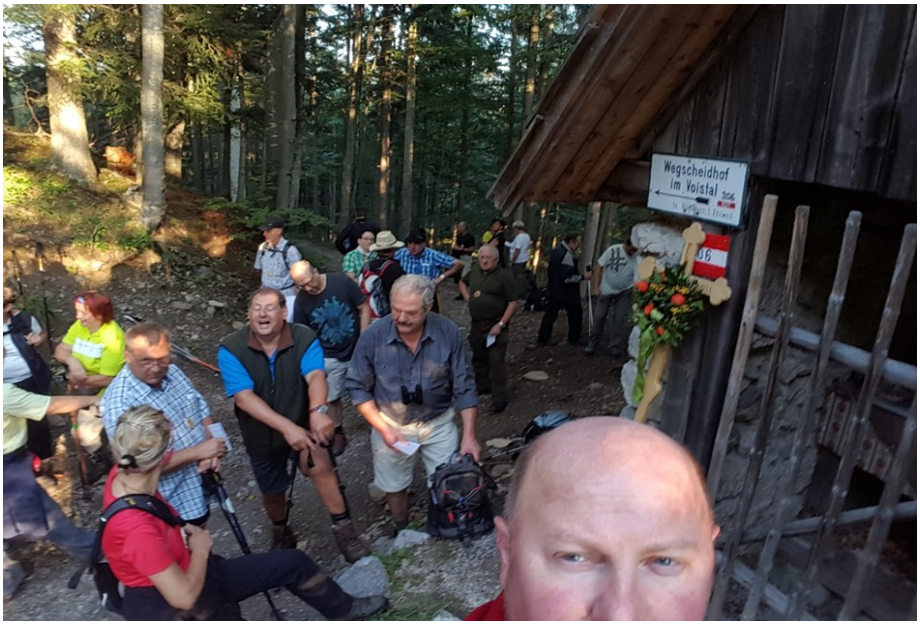
Seit einigen Jahren gestalten beide Wallfahrergruppen den Gottesdienst gemeinsam. Mit dem Kirchenchor und den Kolophonisten (ein Streicherensemble) konnten wir dort einen sehr stimmigen Gottesdienst feiern. Ein Dank gilt den engagierten Organisatoren für die Umsetzung dieser Traditionswallfahrt.

Wir hoffen, dass sich im nächsten Jahr vielleicht einige mehr begeistern lassen, und auch an dieser kleinen - aber sehr feinen Wallfahrt teilnehmen.

Wallfahrt Mariazell

Die Fußwallfahrt nach Mariazell ist in Puchberg schon eine sehr alte Tradition. Über die Jahre hin kamen viele treue Wallfahrer aus den umliegenden Ortschaften bis Wien zusammen, um gemeinsam die beiden Tage im Gebet und im gemütlichen Beisammensein zu erleben.

Wenn wir uns um 6 Uhr Früh zum Abgang treffen, stellen wir uns unter den Schutz der Gottesmutter Maria, die auch das Ziel unserer Wallfahrt ist. Besonders dankbar bin ich immer über die tolle Arbeit im Hintergrund, die diese Wallfahrt erst so richtig bequem macht.



Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen Frauen, die Mehlspeisen bringen und vor allem jenen, die die Verpflegung für die Wallfahrer organisieren und zum Teil sogar auch auf eigene Kosten zur Verfügung stellen.

Die Gottesdienste in der Freiner Kirche und in Mariazell, gestaltet vom Bläserquintett, sind immer ein Höhenpunkt der Wallfahrt.

Wenn wir dann am „Dirndlgwandsonntag“ die „Mariazellermesse“ zum Dank wieder in unserer Pfarre feiern, erinnern wir uns immer gerne an alles, was wir auf der Wallfahrt erleben durften.

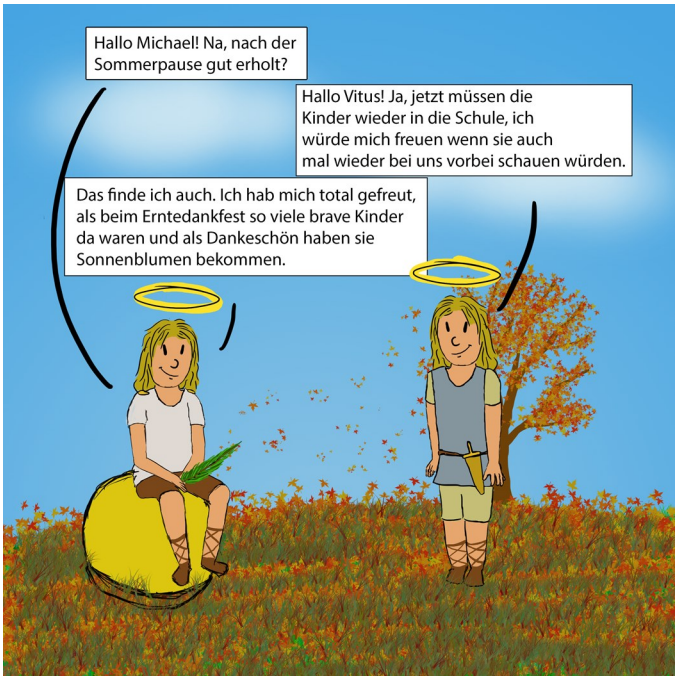
Missio Jugendaktion 2016

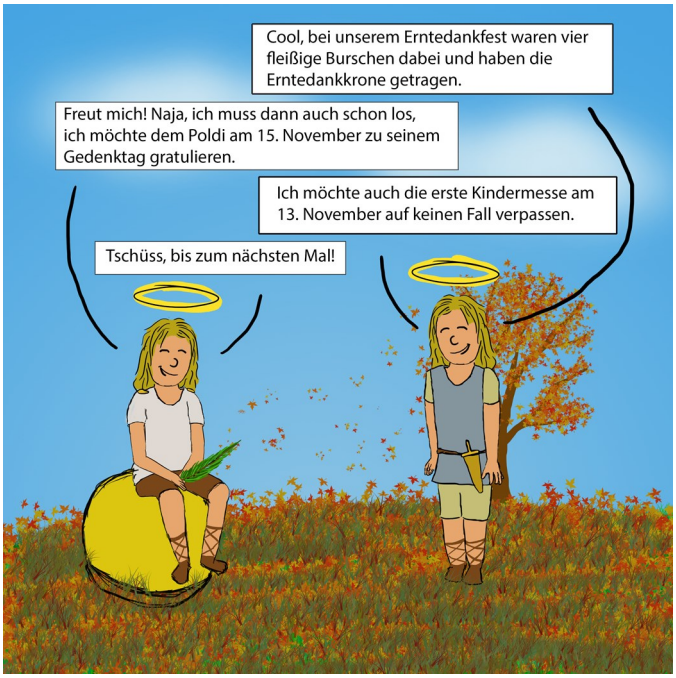
Durch den Kauf von Schokopralinen und Fruchtgummitieren wurde die Jugendaktion der KJ mit **1060.- Euro** unterstützt. Ihre Spenden waren diesmal besonders für **Indien**.
Das indische Kastensystem teilt die Menschen von Geburt an in Personen mit höherem oder niedrigerem Wert ein. Menschen aus niederen Kasten leiden dabei oft nicht nur unter der Armut, sondern auch unter der Verachtung der höheren Stände. Die christliche Botschaft von Gott, der alle Menschen gleich liebt, versucht Kinder und Jugendliche mit Selbstbewusstsein zu stärken und mit Zuversicht ins Leben zu schicken.
Frauen sind in Indien extrem bedroht. Mädchen bedeuten für schon arme Familien ein noch größeres Armutsrisiko, da sich die Eltern für eine Mitgift verschulden. Deshalb werden viele Mädchen von der eigenen Familie verstoßen.
Es wird versucht, mit verschiedenen Projekten diesen verlassenen Mädchen ein neues Zuhause und neuen Lebensmut zu geben.

In Grünbach gibt es noch Schokoladepralinen und Gummitiere zu erwerben!

Der Verkauf ist am **Sonntag, dem 13.11. nach der Täuflingsmesse.**

Mit den Heiligen in den Herbst





© Susi Demuth

Die Kinder sind in unseren Pfarren immer herzlich Willkommen! In der nächsten Zeit haben wir folgendes für euch vorbereitet:

1.11. um 17 Uhr Spannender Friedhofsspaziergang (Treffpunkt vor dem Kircheneingang Grünbach)

13.11. um 10 Uhr Täuflings-Kindermesse in der Kirche Grünbach, Missio-Verkauf

25.11. ab 16 Uhr Adventkranzbinden im Pfarrhof Grünbach (Material wird organisiert)

10.12. um 7 Uhr Rorate mit anschließendem Frühstück im Grünbacher Pfarrhof

10.12. ab 14 Uhr Sternsingerkronen-Basteln im Grünbacher Pfarrhof

Wir freuen uns auf euren Besuch! Auch das **Sternsingen** ist nicht mehr weit… Hier findet ihr schon ein kleines Rätsel dazu. (Nähere Infos zum Sternsingen auf Seite 11)

DAS STERNSINGER-RÄTSEL

Einer der „Heiligen Könige“ heißt … ☐☐☐☐☐☐

Sternsinger/innen sammeln für eine gerechte … ☐☐☐☐

Die „Weisen auf dem Morgenland“ ritten auf … ☐☐☐☐☐☐

Sternsinger/innen schreiben mit … ☐☐☐☐☐☐

Für das neue Jahr bringen die Sternsinger/innen den … ☐☐☐☐☐

LÖSUNG: Folge dem ☐☐☐☐☐ und werde zum „Heiligen König“!

STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen.

Für eine gerechte Welt!

***„Sternsingen** – 85.000 Mädchen und Buben ziehen in königlichen Gewändern durchs ganze Land, bringen Segenswünsche für das neue Jahr und sammeln Geld für Menschen in Not. Im Auftrag christlicher Nächstenliebe machen sie sich auf den Weg und laden zum Teilen mit den Ärmsten ein – für eine Welt ohne Armut und Ausbeutung. Tausende Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den österreichischen Pfarren füllen beim Sternsingen eine alte Tradition mit neuem Leben.“*

Auch in unseren Pfarrgemeinden findet heuer wieder die Sternsingeraktion statt. Gesammelt wird für über 500 Projekte in 20 Ländern, diesmal besonders für Tansania. Die Kinder und Jugendlichen unserer Pfarren geben sich die größte Mühe, um diese weltweit größte Aktion zu unterstützen - und Ihnen mit ihrem Lied und den Sprüchen den weihnachtlichen Segen ins Haus zu bringen.
Wir freuen uns über jede offene Tür! Natürlich werden auch immer neue Sternsinger gesucht!

Die Termine sind wie folgt:

Grünbach
29. Dezember 9.00 Uhr
Gewänderprobe und
Gruppeneinteilung im Pfarrhof

5. Jänner 2017 ab 8.00 Uhr
Sternsingen
Kontakt: Anna Bramböck
(0699 19076285)

Puchberg
2.+3. Jänner 2017 ab 8.00 Uhr
Kontakt: Doris Kamper
(0680 2455550)

Wer will fleißige Handwerker seh‘n? Der muss zu uns Kindern geh‘n!

Am Samstag, dem **10.12**. laden wir zur Bastelstunde in den Grünbacher Pfarrhof!

Da unserer **Sternsingergewänder– und kronen** schon etwas in die Jahre gekommen sind, werden wir an diesem Nachmittag **ab 14 Uhr** gemeinsam neue Kostüme herstellen!

Wir laden besonders Kinder, aber auch näh– und bastelfeste (Groß-)eltern ein.

Gerne nehmen wir **Stoffspenden** (Vorhangstoffe, alte Schals und Tücher, Borten, Dekostoffe etc.) entgegen!

Diese können bis zum Basteltermin vor bzw. nach den Messen in Grünbach abgegeben werden!

Besuchen Sie auch unsere Webseite!
Aktuelle Termine, Berichte und Fotos finden Sie auf www.schneebergpfarren.at !

Offenlegung nach § 25 MG: Pfarrblatt Sendung, Alleininhaber, Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Pfarre Grünbach & Puchberg am Schneeberg.
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Berger, Pfarrer.
Alle: 2734 Puchberg am Schneeberg, Burggasse 12. Tel.: 02636 2229, E-Mail: info@schneebergpfarren.at / www.schneebergpfarren.at . Fotos: Schneebergpfarren.

Termine der Pfarren Puchberg und Grünbach

20.11.	**8:30 Uhr**	Christkönigssonntag & Cäciliamesse mit den Kolophonisten
26.11.	**16:00 Uhr**	ADVENTKRANZWEIHE
	18:00 Uhr	ADVENTKRANZWEIHE
27.11.	**16:00 Uhr**	Adventsingen MGV Grünbach in der Pfarrkirche
Jeden DI, DO 6:30 Uhr und SA 7 Uhr		Rorate
Jeden MI, FR, SO 6:30 Uhr		Rorate - Adventliche Frühmesse um 6:30 Uhr (MI immer mit Frühstück)
4.12.	**10:00 Uhr**	Barbaramesse mit dem Musikverein Grünbach
	10:00 Uhr	Barbaramesse in Puchberg mit der Belegschaft der Fa. Rigips
6.12.	**17:00 Uhr**	Hausbesuche des Nikolaus in beiden Pfarren – bitte Anmeldung in den Pfarren bis FR, 2.12.!!
8.12.	**8:30 Uhr**	Hochfest „Maria Empfängnis“
	10:00 Uhr	Hochfest „Maria Empfängnis“
10.12.	**07:00 Uhr**	Kinderrorate mit anschl. Frühstück
11.12.	**16:00 Uhr**	„Gribbenschbü" Theaterstück mit Frau Franzi - sie sinniert über die Weihnachts- und Schöpfungsgeschichte - IN DER KIRCHE GRÜNBACH!!!
17.12.	**16:30 Uhr**	Krippenandacht in Schrattenbach, davor (14:30 Uhr) Adventwanderung
24.12.	**6:30 Uhr**	Rorate
	15:30 Uhr	Krippenandacht mit Hirtenspiel (von Hannes Zwinz)
	16:30 Uhr	Weihnachtslieder aus aller Welt - Turmblasen in der Kirche
	21:15 Uhr	Einstimmen auf die Mette mit dem Kirchenchor
	22:00 Uhr	CHRISTMETTE mit dem Kirchenchor
24.12.	**6:30 Uhr**	Rorate
	ab 13:00 Uhr	Weihnachtskindergarten
	16:00 Uhr	Krippenandacht für Kinder und Familien
	22:00 Uhr	CHRISTMETTE mit den Mettensängern
25.12.	**9:30 Uhr**	CHRISTTAG - Hochamt mit dem Kirchenchor
	10:00 Uhr	CHRISTTAG - Hochamt mit dem Kirchenchor
26.12.	**8:30 Uhr**	Stefanitag
	10:00 Uhr	Stefanitag
31.12.	**16:00 Uhr**	Jahresschlussmesse
	18:00 Uhr	Jahresschlussmesse
1.1.2017	**8:30 Uhr**	Hochfest der Gottesmutter Maria
	10:00 Uhr	Hochfest der Gottesmutter Maria
2.+3.1.	**ab 8 Uhr**	Sternsingeraktion der kath. Jungschar
5.1.	**ab 8 Uhr**	Sternsingeraktion der kath. Jungschar
6.1.	**8:30 Uhr**	Hochfest Erscheinung des Herrn - Hl. Drei Könige, Hochamt
	10:00 Uhr	Hochfest Erscheinung des Herrn - Hl. Drei Könige, Hochamt
22.1.	**8:30 Uhr**	Vorstellmesse der Erstkommunionskinder
1.3.	**18:00 Uhr**	Aschermittwoch Hl. Messe mit Aschenkreuzspendung